

**NACHRICHTEN**

**Euro löst sich von Rekordtief**

FRANKFURT: Der Euro hat sich am Dienstag nach Äusserungen von EU-Währungskommissar Pedro Solbes deutlich von seinen neuerlichen Rekordtiefständen lösen können. Gegen 15.15 Uhr notierte der Euro im europäischen Handel bei 0,8647/52 Dollar. Auch gegenüber dem Schweizer Franken machte der Euro etwas Boden gut und notierte mit 1,5246/59 Franken über den Tiefstkursen von zeitweise unter 1,52 Franken am Montag. Kein Interesse an schwachem Euro. Händler bewerteten die Kurserholung aber nur als Verschnaufpause auf dem Weg zu neuen Tiefständen. Der Chef der bayerischen Landeszentralbank, Franz-Christoph Zeitler, nannte die anhaltende Euroschwäche eine Gefahr für die Preisstabilität in Europa.

**Microsoft Millennium Edition**

ZÜRICH: Der US-Softwarekonzern Microsoft bringt am Donnerstag eine neue Version des Betriebssystem Windows auf den Markt. Das auf Privatkunden zugeschnittene Windows ME bringt nur wenig Neuerungen. Laut Experten verbleiben Sicherheitslücken. Die Windows Millennium Edition (ME) ist nach Windows 98 Second Edition (SE) in weiten Teilen eine neuerlich aufpolierte und um Multimedia-Komponenten erweiterte Version von Windows 95. Erste Tests zeigen, dass es technisch einige kleinere Anpassungen gibt. Mit dem neuen Betriebssystem Windows Me können Nutzer zu Hause ein eigenes Netzwerk von Computern und Zubehör aufbauen. Zudem könnten Fotos, Videos und Musik am Computer bearbeitet werden. Mit dem «Windows Movie Maker» lassen sich Filme von einer Kamera oder vom Videorekorder auf den Computer übertragen, schneiden und mit Musik unterlegen. Das sind insgesamt interessante Perspektiven – man darf gespannt sein ...

**Proteste und Polizeieinsatz**

Weltwirtschaftsgipfel in Melbourne: Probleme und Absage von Bill Gates

MELBOURNE: Am zweiten Tag des Weltwirtschaftsforums in Melbourne ist es wieder zu gewaltsamen Ausschreitungen gekommen.

Vor dem Konferenzgebäude versuchten am Dienstag erneut Globalisierungsgegner, den Teilnehmern den Zugang zu dem Forum zu versperren. Die Polizei ging mit Schlagstöcken gegen die Demonstranten vor, die während der Nacht vor dem Gebäude campiert hatten. Dabei wurden nach Angaben der Organisatoren 50 Demonstranten verletzt. Nach Polizeiangaben nahm die Zahl der Protestierer bis zum Dienstag deutlich ab.

**Mit ganzer Härte?**

Bereits am Montag hatten zu Beginn des Forums mehrere tausend Demonstranten versucht, den Weg zum Tagungsort zu versperren. Die Organisatoren des Protests warfen der Polizei übertriebene Härte vor. «Viele Demonstranten wurden von berittenen Polizisten angegriffen», sagte der Sprecher der Organisatoren, Stephen Jolly. Die Protestierer erklärten, nur



Polizeieinsatz: Das Weltwirtschaftsforum im australischen Melbourne ist von Protesten begleitet.

mit Hilfe der zivilen Unruhe aufmerksamer machen. Am Dienstagnachmittag unterstützten etwa 5000 Gewer-

schaftler mit einem Protestmarsch die Demonstranten; es kam nicht zu weiteren Aus-

scheidungen. Während der Konferenz kritisierte der Microsoft-Gründer Bill Gates die Demonstranten. Wenn der weltweite Handel blockiert werde, gehörten die armen Menschen zu den Verlierern. Gates sagte zwei weitere Termine in Melbourne aus Sicherheitsgründen ab.

**Ehrliche Leute**

Der Vizepräsident der Investmentbank Lehman Brothers wurde mit einem Boot zum Konferenzgebäude gebracht. «Wir wollen hören, was sie (die Demonstranten) zu sagen haben», sagte er der Nachrichtenagentur AP. «Diese Leute sind ehrlich, sie sind gute Menschen.» Er erklärte, die Teilnehmer der Konferenz müssten die Ansichten der Demonstranten in ihr Denken aufnehmen.

**... nicht tragbar**

Ministerpräsident John Howard verurteilte am Montagabend die Proteste. Jeder in Australien habe das Recht, anderer Meinung zu sein. Die Demonstranten hätten jedoch keine Meinung geäußert, sondern randaliert, was nicht tragbar sei.

**Sprit wird weiter teurer**

Ölpreise ziehen trotz OPEC-Entscheidung an

NEW YORK: Ungeachtet der OPEC-Ankündigung, die Fördermengen zu erhöhen, ist der Ölpreis weiter gestiegen. In New York legte der Preis für leichtes Rohöl am Montag um 1,51 auf 35,14 Dollar pro Barrel (159 Liter) zu.

Zuvor war das Barrel bereits mit 35,85 Dollar gehandelt worden, dem höchsten Preis seit Oktober 1990. In London stieg der Preis für «Nordsee Brent», der zunächst um 93 Cent pro Barrel (159 Liter) gefallen war, am Abend wieder um 84 Cent auf 33,62 Dollar.

Grund für diesen Anstieg waren auch skeptische Äusserungen des Leiters der Internationalen Energieagentur (IEA), Robert Priddle, und von OPEC-Präsident Ali Rodriguez. Beide äusserten Zweifel, dass die angekündigte Erhöhung der Öl-



Die Preiserhöhungen sorgen weiter für Zorn in der Frächterbranche. Blockaden sind die Folge.

förderung tatsächlich zu einem Preisrückgang führen werde. Zudem erklärte OPEC-Generalsekretär Rilwanu Lukman, einige Mitgliedsländer der Organisation seien womöglich nicht in

der Lage, die beschlossene Erhöhung tatsächlich zu fördern. Die OPEC-Staaten wollen vom 1. Oktober an die Fördermengen um täglich 800 000 Barrel erhöhen.

REKLAME

**FORTUNA**  
Investment AG Vaduz  
Inventarwert vom 12. September 2000

**FORTUNA Europe Balanced Fund Euro**  
EUR 109.82\*

**FORTUNA Europe Balanced Fund Schweizer Franken**  
CHF 103.28\*

\*Ausgabekommission

**PanAlpina Sicav**  
Alpina V

Preise vom 12. September 2000

**Kategorie A (thesaurierend)**  
Ausgabepreis: € 60.50  
Rücknahmepreis: € 59.26

**Kategorie B (ausschüttend)**  
Ausgabepreis: € 59.50  
Rücknahmepreis: € 58.27

Zahlstelle in Liechtenstein:  
Bank Wegelin (Liechtenstein) AG  
Helligkreuz 49, FL-9490 Vaduz

**VP Bank**

**VP BANK FONDSLEITUNG AG**  
9490 Vaduz • Schmedgass 6

**Geldmarktfonds**

<b>VP Bank Geldmarktfonds</b>		
Schweizer Franken	CHF	1'039.33
Euro	EUR	1'064.40
US-Dollar	USD	1'213.01

**Obligationenfonds**

<b>VP Bank Obligationenfonds</b>		
Schweizer Franken	CHF	982.01
Euro	EUR	994.51
US-Dollar	USD	1'042.57

**Aktienfonds**

<b>VP Bank Aktienfonds</b>		
Schweiz	CHF	1'213.66
Euroland	EUR	1'367.06
USA	USD	1'132.33
Japan	JPY	83'586

**Gemischte Fonds**

<b>VP Bank Anlagezielefonds für Stiftungen</b>		
Schweizer Franken	CHF	1'000.81
Euro	EUR	1'020.71

Ausgabe-/Rücknahmepreise per 12. 9. 2000  
\*plus Kommission

**VP Bank Fonds - Die Alternative**

Gerne stehen Ihnen die Kundenbetreuer der VP Bank unter der Telefonnummer +423 / 235 66 55 für Fragen zur Verfügung.

**SERI-VALUE**

Anlagefonds

**Inventarwert vom 12. September 2000**

Income	CHF	109.80*
Global Portfolio	CHF	111.05*
America Growth	USD	109.50*
Europe Equity Growth	EUR	98.45*
Far East Equity Growth	JPY	9'162.56*

\*plus Ausgabekommission

**SERICA FONDSLEITUNG**  
AKTIENGESELLSCHAFT

POSTFACH 725 • PFLUGSTRASSE 12 • FL-9490 VADUZ  
TELEFON +423 - 236 54 99 • WWW.SERICA.COM

**IFM**

**INVENTARWERTE**

**AKTIENFONDS**

Aquila International Fund - Global Equity (CHF)	CHF	995.46*	per 8. Sep 00
CATAM Swiss Equity Fund	CHF	1'086.18*	per 7. Sep 00
Principal Equity Fund - Europe	EUR	1'228.29*	per 8. Sep 00
Principal Equity Fund - Japan Blue Chips	JPY	8'534.00*	per 8. Sep 00
Principal Equity Fund - Japan Small & Mid Caps	JPY	8'617.00*	per 8. Sep 00

**ANLEIHENFONDS**

Aquila International Fund - Global Bond (CHF)	CHF	989.66*	per 6. Sep 00
---	-----	---------	---------------

**WAHRLANDELIHNEFONDS**

Global Convertible Bond Fund	EUR	1'001.99*	per 8. Sep 00
Principal Asia Convertible Bond Fund	CHF	1'497.65*	per 6. Sep 00

**GEMISCHTE FONDS**

CATAM Global Strategies Fund	CHF	1'020.44*	per 31. Aug 00
------------------------------	-----	-----------	----------------

**ALTERNATIVE FONDS**

CATAM Japan Advantage	CHF	884.66*	per 31. Aug 00
-----------------------	-----	---------	----------------

(\*+ Kommission)

IFM Independent Fund Management AG  
Austrasse 9 • Postfach 1121 • 9490 Vaduz  
Tel.: +423 235 04 50 • Fax: +423 235 04 51